



# STANS!

ors-stans.ch

Schule Zentrum Pestalozzi

integrierte  
Orientierungsschule



# Orientierungsschule



# Schuljahr 2011/12

# Inhaltsverzeichnis

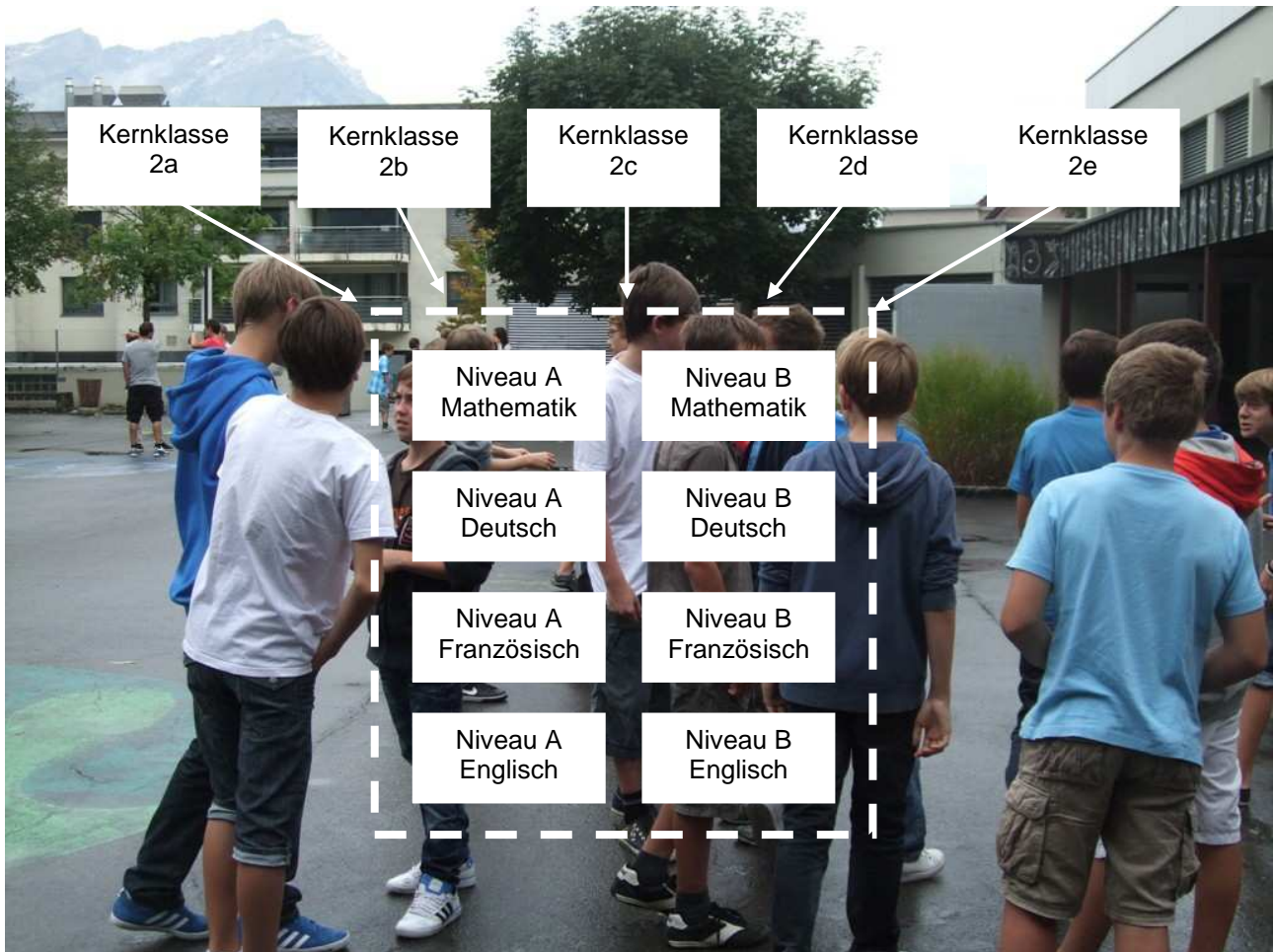
- 1. Modell ORS Stans**
  - 1.1 Kernklassen und Niveaunklassen
  - 1.2 Umstufungen in den Niveaufächern
  - 1.3 Förder- und Stützkurse
  - 1.4 Schulische Heilpädagogik (SHP) / Lernberatung (LB)
  - 1.5 Promotion
- 2. Fächerangebot**
  - 2.1 Studentafel
    - 2.1.1 Bemerkungen zur Studentafel
    - 2.1.2 Unterrichtszeiten
- 3. Rechte und Pflichten der Schülerinnen und Schüler**
  - 3.1 Leitsätze
  - 3.2 SchülerInnenrat
  - 3.3 Schulordnung
  - 3.4 Hausaufgaben
  - 3.5 Schulmaterial
  - 3.6 Velos, Mofas
- 4. Elternkontakte**
  - 4.1 Zusammenarbeit mit den Eltern
  - 4.2 Elterngespräche
  - 4.3 Elternabende
  - 4.4 Absenzen
    - 4.4.1 Vorgehen bei Krankheit
    - 4.4.2 Dispensgesuche
    - 4.4.3 Dispens für den Sportunterricht
- 5. Finanzielles**
  - 5.1 Leistungen der Schule
    - 5.1.1 Allgemeine Beiträge
    - 5.1.2 Beiträge an den Werkunterricht
    - 5.1.3 Beiträge an den Handarbeitsunterricht
    - 5.1.4 Beiträge an den Hauswirtschaftsunterricht
  - 5.2 Leistungen der Eltern
  - 5.3 Klassenkasse
- 6. Schulische Anlässe**
- 7. Wie weiter nach der Orientierungsschule?**
  - 7.1 Berufswahl
    - 7.1.1 Berufswahlunterricht
    - 7.1.2 Schnupperlehre
  - 7.2 Eintritt ins Kollegium St. Fidelis
  - 7.3 Schulisches Brückenangebot
  - 7.4 Weiterführende Schulen
- 8. Orientierungsschule Stans im Überblick**
  - 8.1 ORS Stans in Zahlen
  - 8.2 Organigramm
  - 8.3 Adressen der Lehrpersonen
    - 8.3.1 Telefon Lehrerzimmer
    - 8.3.2 Adressen der Lehrpersonen
  - 8.4 Homepage ORS: [www.ors-stans.ch](http://www.ors-stans.ch)



## 1. MODELL ORS STANS

### 1.1 Kernklassen und Niveaulassen

Die Schüler und Schülerinnen werden in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch in Niveaulassen unterrichtet. Der Niveauunterricht berücksichtigt die unterschiedlichen Begabungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Alle anderen Fächer werden in Kernklassen unterrichtet.



### 1.2 Umstufungen in den Niveaufächern

Ein Wechsel des Niveaus geschieht nach Absprache zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schüler bzw. Schülerin.

Für einen Niveauwechsel gelten die kantonalen Bestimmungen.

#### *Vom Niveau B ins Niveau A*

Bei sehr guten Leistungen im Niveau B ist Mitte November oder nach Semesterende ein Niveauwechsel möglich. Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht im Niveau A zunächst während einer Probephase von 8 bis 10 Wochen. Nach dieser Probephase wird über die Niveauteilung entschieden.

#### *Vom Niveau A ins Niveau B*

Ist eine Schülerin oder ein Schüler im Niveau A überfordert, kann in Absprache zwischen Eltern, Schülerin oder Schüler und Lehrperson ein Wechsel ins Niveau B erfolgen. Das Einverständnis der Eltern wird schriftlich festgehalten.

Ein Wechsel ins Niveau B findet statt, wenn nach einer ungenügenden Note in einem Semesterzeugnis in einer Probephase von 8 bis 10 Wochen ein Notendurchschnitt von 4.0 nicht erreicht wird.

Verbleibt die Schülerin bzw. der Schüler im Niveau A, erreicht aber im nächsten Semesterzeugnis erneut keine genügende Note, erfolgt der Wechsel ins Niveau B ohne Probephase.

### 1.3 Förder- und Stützkurse (Individuelle Förderung IF)

Während einer Wochenlektion finden Lernangebote für alle Schülerinnen und Schüler statt. Sie sind grundsätzlich freiwillig, es ist jedoch möglich, dass Lehrpersonen jemanden aufbieten können.

In den Stützkursen wird nachgearbeitet, nochmals erklärt, zusätzlich geübt.

Von Schülerinnen und Schülern, die einen Unterricht mit höheren Leistungsanforderungen anstreben, wird der Besuch der Förderkurse erwartet.



### 1.4 Schulische Heilpädagogik (SHP) / Lernberatung (LB)

Der Schulische Heilpädagoge oder die Lernberaterin auf der ORS unterstützen Jugendliche mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung während ihrer Zeit an der Orientierungsschule in Stans.

Dies zeigt sich vor allem in der Unterstützung

1. bei einer fachspezifischen Lernschwäche.
2. bei generellen Lernschwierigkeiten.
3. in persönlichen Krisensituationen.

Die Form der Unterstützung wird individuell auf die Problematik der Schülerin/des Schülers zugeschnitten – Einzellektionen, Kleingruppenunterricht, Betreuung in der Lerngruppe, Gespräche.

Die Anmeldung für die Unterstützung läuft über die Klassenlehrperson an die Schulzentrumsleitung ORS. Der Schulzentrumsleiter entscheidet im Gespräch mit dem Schulischen Heilpädagogen und der Lernberaterin über eine Aufnahme ins Unterstützungsangebot und über die Form der Unterstützung.

### 1.5 Promotion

In der Orientierungsschule gibt es vier Promotionsbereiche. Schülerinnen und Schüler, die am Ende des 2. Semesters eines Schuljahres in drei der vier Promotionsbereiche genügende Beurteilungen vorweisen können, steigen in die nächste Klasse auf.

Promotionsbereich	Der Promotionsbereich ist erfüllt:
<b>DEUTSCH</b>	eine genügende Beurteilung
<b>FREMSPRACHEN</b> Französisch Englisch	in einer obligatorischen Fremdsprache eine genügende Beurteilung
<b>MATHEMATIK</b> Arithmetik / Algebra Geometrie	im Durchschnitt eine genügende Note
<b>MENSCH UND UMWELT</b> Geografie / Geschichte Naturlehre	im Durchschnitt eine genügende Note

Wer die Promotion nicht erreicht, wiederholt die Klasse.

## 2. FÄCHERANGEBOT

### 2.1 Stundentafel

Die wöchentliche Unterrichtszeit wird gemäss der folgenden Stundentafel gegliedert.

	1.ORS Pflichtfach	2. ORS Pflichtfach	Wahlfach	3. ORS Pflichtfach	Wahlfach
1. Mensch und Umwelt: - Lebenskunde, Beruf und Wirtschaft, Klassenstunde - Geografie, Geschichte und Naturlehre - Hauswirtschaft - Tastaturschreiben - Informatik	2 6 1	2 5 4	1	2 6	2 4 1
2. Sprachen - Deutsch - Französisch - Englisch - Italienisch	4 3 3	4 Niveau A: 3 Niveau A: 3	Niveau B: 3 Niveau B: 3	4 Niveau A: 3 Niveau A: 3	Niveau B: 3 Niveau B: 3 3
3. Gestalten, Musik und Sport - Musik - Bildnerisches Gestalten - Technisches Gestalten - Sport	1 2 3 3	2 3	2 2	3	2 2 3
4. Mathematik - Mathematik - Technisches Zeichnen	5	5		5	2
Unterrichtszeit mindestens	33	Niveau A: 31 Niveau B: 28	Niveau A: 2 Niveau B: 5	Niveau A: 26 Niveau B: 20	Niveau A: 6 Niveau B: 9
Religionsunterricht	1	1		1	

#### 2.1.1. Bemerkungen zur Stundentafel

Pflichtfächer: belegen alle Schülerinnen und Schüler.  
 Wahlpflichtfächer: aus einer Fächergruppe muss eine bestimmte Auswahl getroffen werden.  
 Wahlfächer: sind frei wählbar, es können jedoch Bedingungen an den Besuch eines Wahlfachs geknüpft werden.  
 Religion: In der 1. und 3. ORS findet alle zwei Wochen eine Doppellektion statt. In der 2. ORS findet der Unterricht in Form von Projekthalbtagen statt.

#### 2.1.2. Unterrichtszeiten

Vormittag 07.30 h – 11.45 h  
 Nachmittag 13.30 h – 16.55 h  
 Hauswirtschaft 10.10 h – 13.10 h  
 14.20 h – 17.15 h



**DIE STUNDENPLÄNE SIND UNTER „DOWNLOADS“  
 AUF UNSERER HOMEPAGE „WWW.ORS-STANS.CH“ ZU FINDEN!**

### 3. RECHTE UND PFLICHTEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

#### 3.1 Leitsätze

Wir arbeiten in unserer Schule nach folgenden Leitsätzen:

- Wir achten einander.
- Wir tragen zu einem guten Lern- und Arbeitsklima bei.
- Wir machen niemandem unnötige Arbeit.
- Wir gehen mit dem, was uns anvertraut ist, sorgfältig um.



#### 3.2 SchülerInnenrat

Mit dem SchülerInnenrat erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen in den Schulalltag einfließen zu lassen. Pro Klasse ist eine Schülerin oder ein Schüler vertreten, zwei Lehrpersonen vertreten die Lehrerschaft. Der SchülerInnenrat tagt in regelmässigen Abständen von 4 bis 5 Wochen.

#### 3.3 Schulordnung

Um uns allen ein positives Zusammenleben zu ermöglichen, stützen wir uns auf die Schulordnung vom 24. Juni 2003. Die Schule übernimmt keine Kosten, die aus Beschädigung oder Verlust von persönlichen Gegenständen von Schülerinnen und Schülern erwachsen.

#### 3.4 Hausaufgaben

Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Hausaufgabenbüchlein, in welches sie alle Hausaufgaben und Prüfungstermine eintragen. Wir empfehlen den Eltern, das Büchlein anfänglich regelmässig einzusehen, um über die Arbeiten ihres Kindes informiert zu sein. Wie die Hausaufgaben erledigt werden, wird im Zeugnis unter Arbeitsverhalten ausgewiesen.

Hausaufgabenhilfe:

Seit dem Schuljahr 2008/09 gibt es schulhausintern das Projekt „Schüler helfen Schülern“. Hier können sich freiwillig starke Schülerinnen und Schüler melden, die anderen Nachhilfe erteilen oder sie bei den Hausaufgaben unterstützen. Wer Unterstützung benötigt, kann sich bei der Klassenlehrperson melden.



### 3.5 Schulmaterial

Das Schulmaterial wird in der Regel zur Verfügung gestellt und muss wieder zurückgegeben werden. Die Bücher müssen eingebunden und angeschrieben werden. Es dürfen keine Notizen in die Bücher gemacht werden. Unsorgfältig behandelte oder verlorene Bücher müssen bezahlt werden.

### 3.6 Velos / Mofas

Die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule dürfen mit dem Velo in die Schule kommen. Das Mofa ist nur für Schülerinnen und Schüler erlaubt, welche nicht in der Gemeinde Stans wohnen.

**Velos und Mofas werden in den zugeteilten Veloräumen parkiert.**

Für Lehrausgänge, Exkursionen und Ausflüge müssen alle Schülerinnen und Schüler ein fahrtüchtiges Velo besitzen und einen Helm tragen.

## 4. ELTERNKONTAKT

### 4.1 Zusammenarbeit mit den Eltern

- Elternmitarbeit in Form von Anregung, Unterstützung, Rückmeldung ist immer willkommen.
- Bei einem Anliegen wenden Sie sich bitte zuerst an die direkt betroffene Lehrperson und erst in einem zweiten Schritt an die Klassenlehrperson, in einem weiteren Schritt an die Leitung und die nächst höheren Instanzen.
- Die Schülerinnen und Schüler besitzen ein Mitteilungsbüchlein, das dem Austausch von Informationen zwischen den Eltern/Erziehungsberechtigten und der Schule dient.

### 4.2 Elterngespräche

- Jederzeit haben die Eltern die Möglichkeit von sich aus ein Gespräch zu verlangen.
- Im Verlauf der Schulzeit in der Orientierungsschule werden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung angeboten. Die Gespräche bieten den Eltern die Möglichkeit, sich über die schulischen Leistungen und Entwicklungen ihres Kindes zu orientieren.

### 4.3 Elternabende

- Informationsabende werden bei aktuellen Themen und besonderen Anlässen durchgeführt (z.B. Klassenlager, Berufswahl)

### 4.4 Absenzen

#### 4.4.1 Vorgehen bei Krankheit

Telefonische Mitteilung:

- direkt an die Klassenlehrperson (siehe Adressliste)
- oder kurz vor 7.25 Uhr ins Lehrerzimmer Pestalozzi (041 618 62 20) oder an die Schulzentrumsleitung (041 618 62 21/ ev.Band).

Die genesenen Schülerinnen und Schüler melden sich mit einer selbst verfassten Entschuldigung im Mitteilungsbüchlein – unterschrieben von den Eltern – bei allen Lehrkräften zurück, bei denen sie gefehlt haben. Das Entschuldigungsschreiben geben sie der Klassenlehrperson zur Einsicht ab.

#### 4.4.2 Dispensgesuche (Siehe Absenzenregelung Schüler)

#### 4.4.3 Dispens für den Sportunterricht

Bei einer Turndispens ab 2 Wochen muss ein Arztzeugnis beigebracht werden.

Schülerinnen und Schüler mit oder ohne Arztzeugnis, welche nicht mitturnen können, sind in der Regel während des Unterrichts anwesend.

## 5. FINANZIELLES

### 5.1. Leistungen der Schule

#### 5.1.1. Allgemeine Beiträge (pro Schüler und Schülerin)

Fr.	25.-	Exkursionen
Fr.	30.-	Projektstage
Fr.	10.-	Ateliertage
Fr.	5.-	Sommersporttag
Fr.	15.-	Wintersporttag
Fr.	15.-	Schulreise (1. und 2. ORS)
Fr.	40.-	Schulreise (3. ORS)
Fr.	120.-	Klassenlager (3. ORS)
- Bücher und allgemeines Schulmaterial		

#### 5.1.2. Beiträge an den Werkunterricht (pro Schüler und Schülerin)

Fr.	100.-	1. ORS (3 Lektionen)
Fr.	80.-	2. ORS (2 Lektionen)
Fr.	100.-	3. ORS (3 Lektionen)

#### 5.1.3. Beiträge an den Handarbeitsunterricht

(pro Schüler und Schülerin)

Fr.	50.-	1. ORS (Halbjahr)
Fr.	100.-	2. ORS
Fr.	120.-	3. ORS

#### 5.1.4. Beiträge an den Hauswirtschaftsunterricht

(pro Schüler und Schülerin)

Fr.	4.-	2. ORS (pro Mahlzeit)
Fr.	4.50	3. ORS (pro Mahlzeit)



### 5.2. Leistungen der Eltern

Folgende finanziellen Leistungen können von den Eltern eingezogen werden:

Depotgeld	Fr.	20.-
Das Depotgeld wird am Ende der 3. ORS wieder zurückbezahlt, wenn keine Abzüge für Lehrmittelbeschädigungen geltend gemacht werden müssen.		
Hauswirtschaft	Fr.	114.- pro Jahr
Werken / Handarbeit	Fr.	40.- pro Jahr
Sonstige Auslagen	Fr.	200.- maximal pro Schuljahr

### 5.3. Klassenkasse

Neben dem Schulalltag hat jede Klasse die Möglichkeit, gemeinschaftliche Aktivitäten zu unternehmen. Diese sind oft mit Kosten verbunden. Deshalb wird eine Klassenkasse geführt. Auf welche Art die Einzahlungen in diese erfolgen, entscheidet jede Klasse selbst. Weitere Einzahlungen in die Klassenkasse erfolgen durch:

- Aktionen
- weitere Aktivitäten

Aus der Klassenkasse können folgende Anlässe finanziert werden:

- Beiträge an Exkursionen
- Beiträge an Schulreise und Bergtage
- Beitrag an Klassenlager
- Beiträge an verschiedene Anlässe

## 6. SCHULISCHE ANLÄSSE

Unser Schulalltag wird durch kulturelle und sportliche Anlässe und durch Projekttage oder Projektwochen aufgelockert und bereichert. Wir tun etwas für unser Gemüt und können neue Energie tanken.

	<p>Schulreise</p>	
<p>Sommersporttag</p>	<p>Bildungsreise Schottland</p>	<p>Erster Schultag</p>
		<p>Herbstwanderung</p>
<p>Exkursionen</p>	<p>Klassenlager 3.ORS</p>	<p>Wintersporttag</p>
	<p>Schulbesuchstage</p>	
	<p>Schulfasnacht</p>	<p>Schulschluss- veranstaltung</p>
<p>Projektwoche</p>		
<p>Projektwoche</p>	<p>Ausstellung Neigungsarbeit</p>	<p>Jahresmotto „Zeit“</p>

## 7. WIE WEITER NACH DER ORIENTIERUNGSSCHULE?

### 7.1 Berufswahl

#### 7.1.1 Berufswahlunterricht

Ein grosser Teil der Jugendlichen beginnt nach der Orientierungsschule eine Berufslehre. Im Berufswahlunterricht wird die Berufswahlreife gefördert und die Jugendlichen werden befähigt – in Zusammenarbeit mit den Eltern – einen Berufswahlentscheid zu fällen.

Die Berufswahl und Lehrstellensuche steht in der Verantwortung der Schüler und der Eltern. Die Schule unterstützt sie dabei.

Im 8. Schuljahr wird nach den Herbstferien ein Elternabend zum Thema „Berufswahl“ mit der Berufsberatung veranstaltet. Dabei werden die Verantwortung der Eltern, die Unterstützung durch die Schule und das Angebot der Berufsberatung aufgezeigt.



#### 7.1.2 Schnupperlehre

Ein wichtiges Hilfsmittel zur Berufsfindung ist die Schnupperlehre. Sie sollte in der Endphase des Berufswahlprozesses eingesetzt werden. Es sollen so wenige Schnupperlehren wie möglich, aber so viele wie notwendig, durchgeführt werden.

Zeitpunkt der Schnupperlehre:

- Im 7. Schuljahr sind keine Schnupperlehren vorgesehen.
- Im 8. Schuljahr erhält jeder Jugendliche die Möglichkeit, ab Januar während der Schulzeit eine Schnupperlehre zu absolvieren. Diese Schnupperlehre wird individuell oder im Rahmen einer Projektwoche durchgeführt.
- Im 9. Schuljahr finden die Schnupperlehren in der Regel in den Schulferien statt. Wer eine Schnupperlehre während der Schulzeit absolvieren möchte, richtet ein Gesuch an die Klassenlehrperson ein. Rekursinstanz ist die Schulzentrumsleitung.

### 7.2 Eintritt ins Kollegium St. Fidelis

Nach der 3. Klasse der ORS kann die 3. Klasse des Gymnasiums besucht werden. Der Übertritt erfolgt prüfungsfrei. Voraussetzungen für den Eintritt sind:

- ✓ eine positive Aufnahmeempfehlung der Klassenlehrperson,
- ✓ ein Notendurchschnitt von mindestens 5.0 aus den Fächern Deutsch, Französisch, Algebra und Geometrie. Massgebend ist der Durchschnitt aus den Noten des 2. Semesters der 2. Klasse und des 1. Semesters der 3. Klasse. Das Leistungsniveau A wird vorausgesetzt.

### 7.3. Brückenangebote Nidwalden

Das schulische und kombinierte Brückenangebot richtet sich an Jugendliche mit realistischen Berufsvorstellungen, die trotz aktiven Berufswahlbemühungen (auch im Zweitberuf) bei der Berufsfindung und Arbeitsplatzsuche nicht zum Ziel gekommen sind.

Im schulischen Brückenangebot (SBA) werden Jugendliche mit mittleren bis guten schulischen Leistungen unterrichtet. Ziele des SBA sind die Unterstützung bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche, die Festigung der schulischen Kompetenzen, die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Optimierung der Lernstrategien. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 42 Stunden. Der Projektanteil beträgt 20 bis 25% der Jahresarbeitszeit.

Das kombinierte Brückenangebot (KBA) richtet sich an Jugendliche im unteren bis mittleren Leistungsbe- reich. Ziele sind die Unterstützung bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche, das Schliessen von schulischen Lücken, Erfahrungen in Berufspraktika sowie die Persönlichkeitsentwicklung. Die Jugendlichen arbeiten 3 Tage in einem Betrieb und zwei Tage in der Schule.

Das Integrationsangebot fördert fremdsprachige Jugendliche, die nicht in eine berufliche Grundbildung eintreten können, weil die Sprachkompetenz nicht ausreicht. Ziele sind die Unterstützung bei der Berufsfindung und Arbeitsplatzsuche, das Aufarbeiten von schulischen Lücken in der deutschen Sprache, die Förderung von schulischen Kompetenzen, die Eingliederung in die Berufswelt und die Persönlichkeitsentwicklung. Die Jugendlichen werden während zwei Tage in der Woche unterrichtet.

[www.bwz.ch](http://www.bwz.ch), Link: Vorbereitung auf die berufliche Grundausbildung

#### 7.4 Weiterführende Schulen

Beim Erfüllen der Aufnahmebedingungen (prüfungsfrei oder nach dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung) können folgende weiterführende Schulen in Luzern besucht werden:

- **Wirtschaftsmittelschule**  
Die Schüler und Schülerinnen werden auf eine kaufmännische Berufstätigkeit vorbereitet. Wer die Ausbildung an der WML (Wirtschaftsmittelschule Luzern) erfolgreich abgeschlossen hat, erhält das eidgenössische **Handelsdiplom**, beziehungsweise zusätzlich die **kaufmännische Berufsmatura**.
- **Fachmittelschule**  
Die FMS (Fachmittelschule Luzern) bietet einen Bildungsgang, der Schülerinnen und Schüler auf anspruchsvolle Berufe hinführt, welche eine gefestigte Persönlichkeit sowie eine vertiefte dreijährige Allgemeinbildung voraussetzen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Berufe im Gesundheitswesen, im Sozialwesen, im pädagogischen Bereich, im administrativ-technischen Bereich.



## 8. ORIENTIERUNGSSCHULE STANS IM ÜBERBLICK

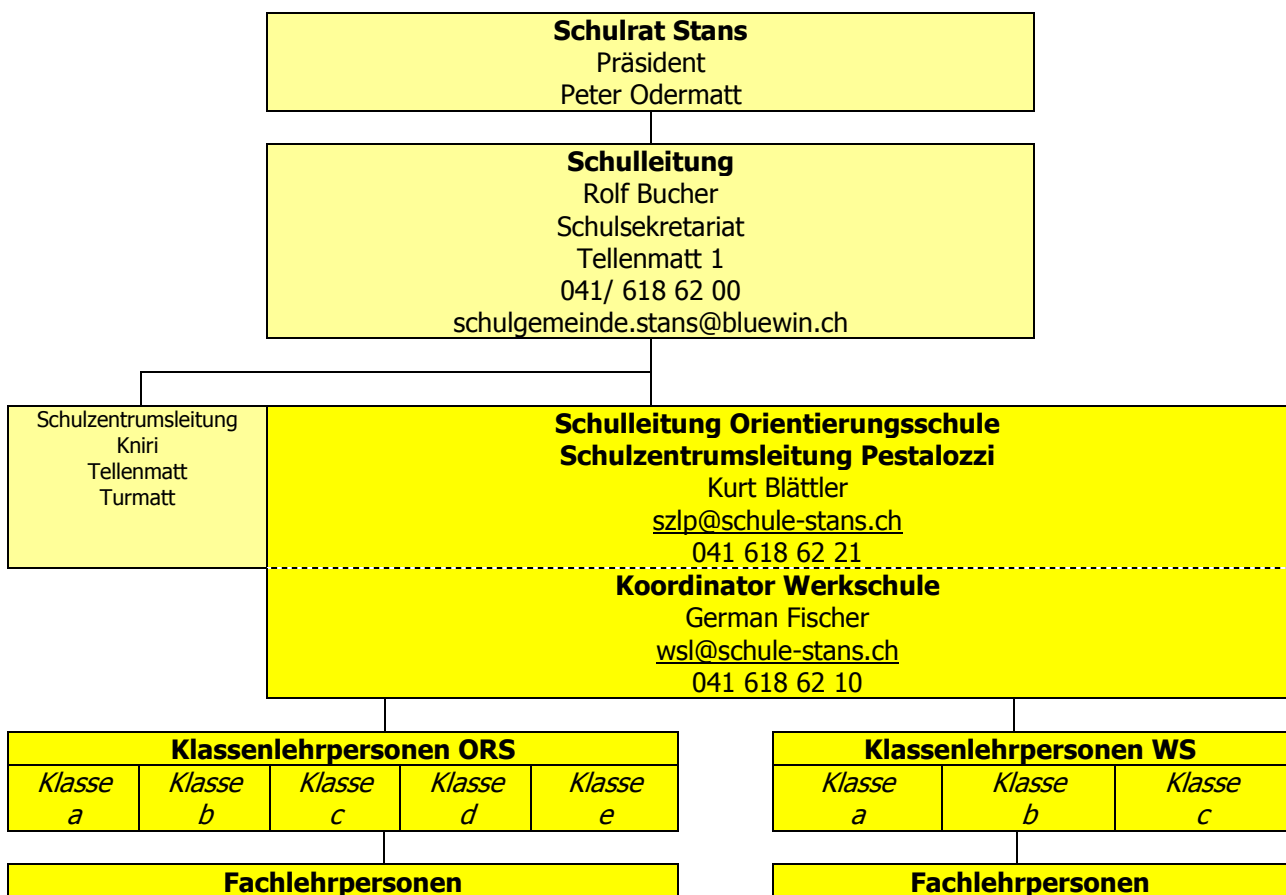
### 8.1 ORS Stans in Zahlen

Hier einige eindrückliche Zahlen, welche die Grösse unserer ORS aufzeigen:

- Es besuchen rund 260 Schülerinnen und Schüler unsere ORS
- Der Unterricht wird von 41 Lehrpersonen gehalten:
  - 19 Klassenlehrpersonen
  - 22 Fachlehrpersonen
- 2 Hauswarte
- 1 Lernender
- 4 Raumpflegerinnen

### 8.2 Organigramm

Unsere Schulgemeinde ist folgendermassen strukturiert:



- Bei einem Anliegen wenden Sie sich bitte zuerst an die direkt betroffene Lehrperson und erst in einem zweiten Schritt an die Klassenlehrperson, in einem weiteren Schritt an die Leitung und die nächst höheren Instanzen.

## 8.3 Adressen

### 8.3.1 Telefon Büro SZL/Lehrerzimmer

Büro SZL Sek I	Kurt Blättler	Schulzentrumsleiter Pestalozzi	041 618 62 21
Lehrerzimmer	Pestalozzi		041 618 62 20
Lehrerzimmer	Werkschule		041 618 62 10
	German Fischer	Koordinator Werkschule	041 618 62 10

### 8.3.2 Adressen der Lehrpersonen

Klasse	Zi.-Nr.	Name	Adresse	Telefon
<b>Klassenlehrpersonen</b>				
1a	P/3.2	Reichlin Nicole	Giglenstr. 2, 6060 Sarnen	041 661 12 88
1b	P/3.10	Schärli Andrea	Sonnmatthalde 1, 6043 Adligenswil	079 521 17 26
1c	P/3.3	Wirz-Fanger Dominique	Hostett 1, 6062 Wilen	041 660 05 15
1c	P/1.10	Troxler Jasmin	Langensandstr. 82, 6005 Luzern	041 534 71 18
1d	P/3.1	Fischer Angela	Rohrmatt, 6284 Gelfingen	079 660 75 29
1e	P/1.4	Müller Flavio	In der Stoffelmatte 6b, 6460 Altdorf	041 871 11 13
2a	P/2.2	Pfeiffer Marc	Dorfplatz 3, 6370 Stans	079 758 70 88
2b	P/2.4	Krummenacher Fabienne	Hackenrainstr. 1, 6010 Kriens	041 320 17 83
2c	P/2.1	Ettlin Pia	Wirzboden 29, 6370 Stans	041 610 04 91
2d	P/2.3	Ivo Röthlin	Gummlistr. 5, 6383 Dallenwil	041 611 16 32
2e	P/2.11	Widmer Cornelia	Attinghauserstr. 54, 6460 Altdorf	041 870 76 71
3a	P/1.8	Frei Carmen	Rosenstr. 10, 6010 Kriens	041 240 70 31
3a	P/1.1	Amstad Silvia	Unterfeld 1a, 6374 Buochs	041 620 42 85
3b	P/1.6	Müller Toni	Aemättlihof 113, 6370 Stans	041 610 96 13
3c	P/1.2	Steiner Lilo	Nägeligasse 17, 6370 Stans	041 610 65 51
3d	P/1.3	Stirnemann Livia	Hochrütistr. 30, 6005 Luzern	079 793 96 36
<b>Fachlehrpersonen</b>				
	P/2.6	Achermann-Brun Claudia	Achern 114 b, 6467 Schattdorf	041 872 10 16
	P/TH	Amrhein Maria	Buochserstr. 44, 6370 Stans	041 610 38 49
	P/TH	Amstutz Lisbeth	Bitzistr. 7, 6373 Ennetbürgen	041 620 15 85
	Ss/1.8	Berlinger Roman	Luzernerstr. 49, 6010 Kriens	041 360 26 29
	P/E.8	Blättler Kurt	Niederstad 14, 6053 Alpnachstad	041 670 12 73
	P/E.1	Frank Seppi	Wächselacher 19, 6370 Stans	041 610 59 27
	P/e.4	Furger Andreas	Wangweg 2, 6370 Stans	041 610 50 73
	P/2.9	Guido Gnos	Robert-Durrerstr. 17, 6370 Stans	041 610 51 44
	P/3.4	Herger Idamia	Mondmattli 1, 6375 Beckenried	041 620 56 32
	P/3.1	Kälin Werner	Schulhausstr. 16, 6370 Oberdorf	041 610 63 55
	P/2.7	Kayser Klaus	Rathausplatz 6b, 6370 Stans	041 610 95 01
	P/TH	Küng Franziska	Sonnenweg 9, 6010 Kriens	076 306 91 52
	P/3.2	Küng Nicola	Feldheimstr. 5, 6055 Alpnachdorf	079 896 63 38
	P/THK	Mattle Susanne	Werkstr. 6, 6382 Büren	041 610 89 84
	TH	Ming Florian	Dorfplatz 9, 6060 Sarnen	041 660 07 56
	P/TH	Odermatt Pia	Ennetmooserstr. 13, 6370 Stans	079 721 80 89
	P/3.4	Pfurtscheller Andrea	Erlenpanstr. 9, 6383 Dallenwil	041 628 17 24
	P/3.8	Schuler Andrea	Loostr. 14, 6430 Schwyz	041 810 38 03
	TH	Stäheli Evelyne	Grüneggstr. 23, 6005 Luzern	078 745 70 19
	P/E.2	Wanner Michael	Tottikonstr. 53, 6370 Stans	041 610 50 66
	P/E.2	Waser Susanne	Tottikonstr. 29, 6370 Stans	041 610 61 67

## Werkschule

TH	Brun Paul	Niderbergstr. 11, 6370 Stans	041 610 60 50
T2/15	Fischer German	Wächselacher 19, 6370 Stans	041 610 57 72
T3/1.5	Kesseli Gaby	Büntistr. 17, 6370 Stans	041 610 96 53
T2/14	Kayser Carmela	Rathausplatz 6b, 6370 Stans	041 610 95 01
T2/15	Zberg Yvonne	Oberschachenstr. 11, 6030 Ebikon	041 420 11 55



### 8.4 Homepage ORS: [www.ors-stans.ch](http://www.ors-stans.ch)

Auf unserer Homepage [www.ors-stans.ch](http://www.ors-stans.ch) stellen wir die ORS Stans kompakt vor. Neben wichtigen Terminen und Adressen findet man interessante Beiträge und Berichte über einzelne Schulanlässe und Schülerarbeiten.